

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.



# NEWSLETTER



schon wieder Weihnachten?!? Vor etwa einem Jahr war unklar, ob die vom Bundesrat blockierte Novelle des Straßenverkehrsgesetzes noch kommt. Doch der ADFC blieb dran und feierte im Sommer seinen wohl bislang größten Lobbyerfolg. Im Oktober trat die StVO in Kraft – angepasst an das neue Straßenverkehrsgesetz.

Der ADFC durfte 2024 noch mehr feiern: Rekordbeteiligung bei der ADFC-Radreiseanalyse; beim ADFC-Fahrradklima-Test machen mehr als 215.000 Menschen

mit. Zudem zählt der ADFC nun mehr als 240.000 Mitglieder.

Danke, dass Sie den ADFC mit Ihrem Engagement, Ihrer Zeit und Ihren Spenden und Ihrer Mitgliedschaft unterstützen! Ihnen und allen, die Ihnen wichtig sind, einen friedlichen und fröhlichen Jahresausklang!

Alexandra Kirsch  
Chefredakteurin ADFC-Medien

---

## DAS SIND DIESMAL DIE THEMEN

### ➔ **SÜSSE NIKOLAUS-AKTION**

ADFC sagt mit Zimtsternen Danke!

### ➔ **NACHGEFRAGT BEI DR. CAROLINE LODEMANN**

Ganzheitlich gutes Verkehrsmittel

### ➔ **ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST 2024**

Befragung erfolgreich beendet

### ➔ **ADFC-WINTER-TIPPS**

Rauf aufs Rad bei Wind und Wetter

### ➔ **PROJEKT MTB-MARATHON**

Die neue Online-Serie begleitet Rad und Fahrer

### ➔ **NACHTRAG ZUR RADWELT 4.2024**

Neue Fahrradantriebe ausprobiert

### ➔ **ADFC-TIPPS FÜR DIE ULRAUBSPLANUNG 2025**

Die schönste Zeit des Jahres

---

### Süße Nikolaus-Aktion

## ADFC SAGT MIT ZIMTSTERNEN DANKE!



Der ADFC verteilte am Nikolaustag rund 20.000 Zimtsterne mit Postkarten an verschiedenen Orten im Bundesgebiet. Er bedankt sich so bei den Menschen, die dem Fahrrad das ganze Jahr über treu bleiben und trotz Kälte sowie ungeräumter Radwege mit dem Fahrrad unterwegs sind. Die sympathische Aktion erhielt viel Lob

und Dank auf der Straße und im Netz.

Mit der Aktion erinnert der ADFC die Politik daran, die Bedingung für das Radfahren das ganze Jahr über zu verbessern und überall eine gute Radinfrastruktur zu schaffen. Dazu gehört auch, dass Kommunen Radwege von Laub, Eis und Schnee befreien.

Weitere Neuigkeiten und Infos

Nachgefragt bei Dr. Caroline Lodemann

## GANZHEITLICH GUTES VERKEHRSMITTEL



**Dr. Caroline Lodemann ist seit Februar 2024 die politische Bundesgeschäftsführerin des ADFC. Sie ist zuständig für die Bereiche Politik, Kommunikation und Verband und will eine noch breitere Unterstützung für die Vision vom Fahrradland Deutschland gewinnen. Wir haben mit der leidenschaftlichen Sportlerin über ihre ersten 300 Tage beim ADFC gesprochen.**

**Der Arbeitsweg ist auch im neuen Job schnell Routine. Wie kommen Sie ins Büro?** Frisch und wach selbstverständlich. Ich wohne im Norden Berlins und habe mein Fahrrad immer dabei. Morgens steige ich auch schon mal für Teilstrecken mit dem Rad in die S-Bahn oder Bahn, kommt auch darauf an, was so ansteht, ob ich zum Beispiel Termine außer Haus habe. Aber die rund zwölf Kilometer zurück nutze ich, um zu entspannen – das sind quasi meine Zeit und Raum, um den Arbeitstag Revue passieren zu lassen und mich dann auf andere Dinge zu freuen.

### **Was hat Sie nach den ersten 300 Tagen beim ADFC besonders beeindruckt oder überrascht?**

Ganz klar: Das große, um nicht zu sagen, riesige Engagement der ADFC-Mitglieder! Seit über 40 Jahren investieren so viele Menschen ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Ideen in den ADFC und setzen sich für guten Radverkehr ein. Das Engagement trägt den ADFC und ist in der Vielfalt wirklich bemerkenswert – nehmen wir nur mal den Fahrradklima-Test, für den unermüdlich geworben wird und der sich daher großer Präsenz erfreut.

Ich freue mich aber genauso, dass sich der ADFC einen umfangreichen Verbandsentwicklungsprozess „zugemutet“ hat. Für das professionelle und konsistente Handeln sind klare Prozesse und Verantwortlichkeiten im ADFC unerlässlich und müssen kontinuierlich gelebt und weiterentwickelt werden. Auf der Bundeshauptversammlung im November habe ich erlebt, wie professionell und strukturiert der ADFC agiert und diskutiert. Die Besuche bei den – in sich durchaus vielfältigen – Landesverbänden haben mir gezeigt, dass der ADFC auch in der Fläche gut aufgestellt ist. Sie haben ihre eigenen Stärken, die sicher auch durch regionale Besonderheiten geprägt sind. Die Verschiedenheit zeichnet den ADFC aus, weil er diese Vielfalt erfolgreich nutzt. Damit hat sich der ADFC echte Expertise erarbeitet, und ich freue mich, dass ich den Verband in politischen Expertengremien wie dem Beirat Radverkehr vertreten darf, wo viele unterschiedliche Akteure das Bundesverkehrsministerium zum Radverkehr beraten. Insgesamt eine positive Bilanz mit Sahnehäubchen: Der ADFC zählt nun mehr als 240.000 Mitglieder – das zeigt, dass das Fahrrad trotz der vielen Krisen ein Gewinnerthema ist, das viele Menschen begeistert.

### **Was macht für Sie den Reiz aus, beim ADFC politische Bundesgeschäftsführerin zu sein?**

Das Thema! Das Fahrrad ist ein ganzheitlich gutes Verkehrsmittel. Wir haben gute Argumente auf unserer Seite. Mich reizen aber auch die Aushandlungsprozesse, die wir gesellschaftlich und politisch noch vor uns haben – kurz: die Herausforderung, als ADFC breitenwirksam zu überzeugen, dass das Fahrrad das leistungsstärkste und unabhängigste Verkehrsmittel im Nahbereich ist.

### **Sie sind auch Wissenschaftlerin, da ist sicher die Studie zum Potenzial des Radverkehrs beim Klimaschutz besonders spannend. Wie beeinflussen die Ergebnisse die künftige Arbeit des ADFC?**

Die Studie des Fraunhofer ISI belegt das hohe Potenzial des Radverkehrs in Deutschland – für sich genommen und für den Klimaschutz – das viele schon lange angenommen haben. Für den ADFC ist das eine wichtige Grundlage für seine politischen Forderungen. Und wir arbeiten derzeit viel mit den drei anschaulichen Szenarien, die diesem Potenzial zugrunde liegen: erstens eine sehr gute Fahrradinfrastruktur, zweitens eine gute Einbindung des Fahrrads in den öffentlichen Nahverkehr und drittens die fahrrad- und lebensfreundliche Gestaltung von Kommunen. Die Studie zeigt: Das Fahrradland Deutschland ist möglich! Deshalb bringen wir die Studie in Gremien und

Dies ist ein Dokument der öffentlichen Meinung und nicht die offizielle Position des ADFC.

Diskussionsrunden ein, halten Vorträge und diskutieren sie auf Podien und wo immer es passt. Wir nutzen die Ergebnisse, um zu zeigen, was möglich ist und untermauern mit ihr und weiteren Studien unsere politischen Forderungen – die wir aktuell mit Blick auf die Bundestagswahl im Februar weiter schärfen und ergänzen.

**Bundestagswahl – ein gutes Stichwort. Der ADFC muss sich auf eine neue Regierung einstellen. Wie will der ADFC erreichen, dass der Radverkehr auch bei der Wahl Thema wird?**

Momentan führe ich viele Gespräche mit Politikerinnen und Politikern, Partnern und Radfahrenden, in denen es darum geht, dass das Fahrrad und sein Potenzial überparteilich von großer Bedeutung für ein funktionierendes Verkehrssystem sind. Dafür gibt es vielfältige Anknüpfungspunkte mit den demokratischen Parteien. Wir sind die Fahrradlobby, wir vertreten individuelle Radfahrende und viele Interessen rund um den Radverkehr und den Radtourismus. Insofern sind klare Botschaften und Forderungen unsererseits wichtig, auch für unsere Verlässlichkeit nach innen und außen. Und: Es braucht Dialog und gegenseitiges Zuhören – dann können wir auch Bedenken entkräften und nicht zuletzt gute Argumente für Politikerinnen und Politiker liefern.

Wir holen uns auch Unterstützung und tauschen uns mit unseren Bündnispartnern von anderen Fahrradbranchenverbänden oder Verkehrs- und Umweltorganisationen aus, um gemeinsam zu thematisieren, was für ein modernes und leistungsstarkes Mobilitätssystem notwendig ist. Eine möglichst breite Einigkeit und Geschlossenheit der verschiedenen Verbände helfen ebenfalls dabei, die Politik zu überzeugen.

**Der ADFC will mehrheitsfähiger werden und breitere gesellschaftliche Schichten ansprechen. Gelingt das mit Themen wie Klimaschutz und Radinfrastruktur oder muss der ADFC weitere Themen in den Blick nehmen?**

Gute Radinfrastruktur ist so etwas wie das Herzstück der politischen Arbeit im ADFC, auch Klimaschutz ist ein Satzungsziel. Beides können und werden wir nicht außer Acht lassen. Gute Infrastruktur überzeugt aber erst, wenn sie da ist – und dafür brauchen wir gute Beispiele, also Kommunen, die sich erfolgreich auf den Weg gemacht haben, aber auch Menschen, die das Radfahren und seine Vorteile für sich entdecken. Radfahren hat eine ganz praktische Komponente im Alltag. Als ADFC wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, dass viele Menschen erleben, wie Radfahren ihr Leben bereichert, ihre Fahrtzeiten verkürzt – Stichwort: Stau – und sie Freude und Wohlbefinden am Radfahren oder an der unabhängigen Bewegung von A nach B entdecken. Und als Sportlerin freue ich mich, wenn der ADFC eben diese Freude an Bewegung und auch die sportliche Dynamik des Radfahrens auch in den Blick nimmt – denn das ist Lebensfreude. Den Spaß am Radfahren entwickeln übrigens immer weniger Kinder, weil Radfahren für sie nicht mehr selbstverständlich ist. Auch hier lässt sich noch viel mehr tun.

**Wie kann sich der ADFC künftig weiter für das Fahrrad stark machen, in einer Zeit, in der immer stärker polarisiert und gegeneinander gearbeitet wird?**

Emotionen lassen sich während des Radfahrens ausleben. Als ADFC wir wollen weiter mit Daten, Fakten und frischen Ideen überzeugen, dass der Radverkehr für viele Menschen

und Probleme eine passende Lösung bietet. Wir bleiben dabei klar, sachlich, freundlich und aufgeschlossen! Ich bin überzeugt, dass dieses Prinzip langfristig das Beste ist.

### **Welche Meilensteine will der ADFC in den nächsten Jahren erreichen?**

Unser strategisches Wachstumsziel ist kein Selbstzweck: Wir wollen ja, dass möglichst viele Menschen aller Altersklassen Rad fahren und Freude daran haben. Wie wichtig dafür eine gute Infrastruktur ist, hat die Studie zum Klimaschutzpotenzial des Radverkehrs gezeigt. Politisch bleibt es für den ADFC dabei: Deutschland soll ein Fahrradland werden, deshalb brauchen wir flächendeckend gute und sichere Infrastruktur, damit das Potenzial des Fahrrads für uns alle und für jede/n individuell zur vollen Entfaltung kommen kann. Von da aus sehen wir dann weiter!

[Das Interview im Netz](#)



## **DIE NEUE StVO UND WAS SICH ÄNDERT**

Der ADFC hat ein Dossier zur neuen StVO erstellt und zeigt in verschiedenen Artikeln auf, wo und wie sich Verbesserungen für den Radverkehr erreichen lassen und auf welche Stellen es in der StVO ankommt. ADFC-Rechtsexperte Roland Huhn gibt zudem Tipps, wie Städte und Kommunen neue Anläufe nehmen können, wenn Maßnahmen durch Gerichte abgelehnt wurden.

[Zum Dossier mit den StVO-Steckbriefen](#)

**Befragung erfolgreich beendet**

## ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST 2024



Die Befragung zum ADFC-Fahrradklima-Test 2024 ist zu Ende. Es haben 215.000 Menschen teilgenommen und bewertet, wie es um die Fahrradfreundlichkeit vor Ort bestellt ist. Die Ergebnisse stellt der ADFC voraussichtlich im Juni 2025 im Bundesverkehrsministerium vor.

[Zum ADFC-Fahrradklima-Test](#)

### ADFC-Winter-Tipps

## RAUF AUFS RAD BEI WIND UND WETTER



Das aktualisierte ADFC-Winter-Dossier enthält viele Tipps, damit das Radfahren auch in der kalten Jahreszeit Spaß macht. Dabei geht es um die Pflege von Fahrradketten und Akkus, sinnvolle Ausrüstung und wie man seine Fahrweise bei Glätte und Schnee anpassen kann.

[Zum ADFC-Winter-Dossier](#)

### Neue Online-Serie

## PROJEKT MTB-MARATHON



Das Ziel steht fest: ein Mountainbike-Marathon Mitte 2025. Vorbereitung und Teilnahme sind ein Stresstest für Fahrer und Material. In unserer neuen Online-Serie probieren wir Rad und Zubehör aus und zeigen, was sich bewährt.

[Zum Serien-Auftakt](#)

## NEUE FAHRRADANTRIEBE AUSPROBIERT



Im Artikel „Antriebswende“ in der Radwelt 4.2024 hatten wir noch zwei Fahrberichte versprochen und liefern: Hier stellen wir das Vuca Evo FSX 1 von Bulls mit der Pinion Motor-Getriebe-Einheit MGU und das Gravelbike Wi de des Herstellers Open mit der Naben- und Kettenschaltungs-Kombination von Classified vor.

[Die Fahrberichte lesen](#)

## ADFC-Tipps für die Urlaubsplanung 2025

### DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES



Zugegeben, für manche ist jetzt die schönste Zeit des Jahres, für andere ist es der Urlaub. Der ADFC stellt auf seiner radtouristischen Internetseite die aktuellen [ADFC-Qualitätsradrouten](#) und die ADFC-RadReiseRegionen vor: Vom Ammer-Amper-Radweg über Diemelradweg, Hohenzollern-Radweg oder Ilmtal-Radweg bis Vennbahn und Württemberger Weinradweg ist reichlich Auswahl vorhanden. Ein Klick auf die Route verrät, warum sie ausgezeichnet wurde, womit sie punktet, was sehenswert ist und wie sie zu erreichen ist. Die GPX-Daten lassen sich direkt herunterladen. Auch zu den [ADFC-RadReiseRegionen](#) gibt es viele Infos, die es einfach machen, dort einen Aufenthalt zu planen.

Wer die Planung lieber an Profis abgibt, stöbert auf der Internetseite in den [pauschalen Radreiseangeboten](#) und bucht bei Radreiseveranstaltern. Einige von ihnen bieten Frühbucherrabatte an, manche gewähren ADFC-Mitgliedern auch einen 25 Euro-Bonus. Und noch ein Tipp: Die neue Ausgabe von „Deutschland per Rad entdecken“ ist ab 17. Januar 2025 als E-Paper online verfügbar.

[Zu den Urlaubsinspirationen](#)

---

## AKTUELLE TERMINE

### 15. JANUAR

---

#### ADFC-AKADEMIE VORTRAG RADFAHREN UND NATURSCHUTZ

Die [Online-Veranstaltung der ADFC-Akademie](#) zeigt von 18:30 bis 20 Uhr, warum sich auch Radfahrende mit Naturschutz beschäftigen sollten. Im Anschluss sollen Leitlinien diskutiert werden, um naturschonend Fahrrad zu fahren.

### 18.-20. JANUAR

---

#### SONDERAUSSTELLUNG FAHRRAD- UND WANDERREISEN AUF CMT STUTT GART

Auf der [CMT in Stuttgart](#) können sich Fahrradfans über Radreisen, Fahrräder und Zubehör informieren. Der ADFC Baden-Württemberg hat an seinem Stand u. a. die neue Ausgabe von „Deutschland per Rad entdecken“.

### 19.-23. FEBRUAR

---

#### MESSE f.re.e IN MÜNCHEN

Auf der [Münchener Messe f.re.e](#) können auf zwei Teststrecken Elektroräder, Mountainbikes, Cityräder und mehr direkt vor Ort getestet werden. Auf der Fahrrad Bühne geben Fachleute Tipps zu Technik und Radtouren, auch der ADFC ist vor Ort.

### 20.-23. FEBRUAR

---

#### MESSE FAHRRAD ESSEN

Die [Messe Fahrrad Essen](#) ist eine der größten Fahrradmessen in Nordrhein-Westfalen und zeigt Fahrräder und Zubehör. Der Schwerpunkt liegt auf Elektrorädern und „Urban Biking“.

---

## IMPRESSUM



**Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.**  
gesetzlich vertreten durch Frank Masurat,

**Kontakt:**

ADFC Chefredaktion  
Alexandra Kirsch (V.i.S.d.P.)  
Mohrenstraße 69, 10117 Berlin

**Fotos:**

ADFC, ADFC/April Agentur, ADFC/Deckbar  
Photographie, Schwalbe,  
stock.adobe.com/sports photos,  
ADFC/René Filippek, vennbahn.eu

E-Mail: [radwelt@adfc.de](mailto:radwelt@adfc.de)

Telefon: 030/209 14 98-0

**Bleiben Sie in Kontakt**



Wenn Sie den ADFC-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie sich [hier](#) abmelden.  
Zu unseren [Datenschutzhinweisen](#).

---